Erzbischöflicher Prüfungsausschuß für Kirchenmusiker

Vom 25. Juli 1996

ABl. EBK 1996, Nr. 184, S. 198;

geändert am 21. November 2002 (ABl. EBK 2002, Nr. 295, S. 253)

§ 1

Beim Erzbischöflichen Generalvikariat Köln ist ein „Erzbischöflicher Prüfungsausschuß für Kirchenmusiker“ eingerichtet.

§ 2

Der Prüfungsausschuß nimmt folgende Aufgaben wahr:

- (1) Der Prüfungsausschuß schlägt dem Generalvikar kirchenmusikalische Prüfungsordnungen zur Anerkennung für den Bereich des Erzbistums Köln vor.
- (2) Der Prüfungsausschuß schlägt dem Generalvikar die Ausbildungsinstitutionen, die nach Abs. (1) anerkannte Prüfungen abnehmen, zur Anerkennung im Erzbistum Köln vor.
- (3) Der Prüfungsausschuß schlägt dem Generalvikar Prüfungen und andere Leistungsnachweise, die nach nicht anerkannten Prüfungsordnungen bzw. an nicht anerkannten Ausbildungsinstitutionen abgelegt wurden, zur Anerkennung der Gleichwertigkeit im Erzbistum Köln vor.
- (4) ¹Der Prüfungsausschuß nimmt Prüfungen bei solchen Bewerbern ab, die keine Prüfung an einer anerkannten Institution oder keine als gleichwertig anerkannte Prüfung nachweisen können. ²Geprüft wird nach den erlassenen bischöflichen Prüfungsordnungen bzw. nach den vom Erzbistum Köln gemäß Abs. (1) anerkannten Prüfungsordnungen.

§ 3

(1) ¹Der Prüfungsausschuß setzt sich aus fünf Mitgliedern (ein Vorsitzender und vier Beisitzer) zusammen.

²Vorsitzender ist der Leiter des Referates Kirchenmusik im Erzbistum Köln.

³Beisitzer sind:

Zwei Mitglieder der Erzbischöflichen Kommission für Liturgie und Kirchenmusik,
Sektion B, Kirchenmusik;

ein Gemeindepfarrer;

der Präses des Diözesan-Cäcilienverbandes.

- (2) Die beiden Beisitzer aus der Kommission für Liturgie und Kirchenmusik, Sektion B, werden dem Erzbischof von dieser Kommissionssektion zur Ernennung vorgeschlagen.
- (3) ¹Die Beisitzer des Prüfungsausschusses werden vom Erzbischof auf fünf Jahre ernannt. ²Wiederernennung ist möglich.
- (4) Für die Durchführung von Prüfungen nach § 2 Abs. (4) kann der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Fachprüferberufen.

§ 4

¹Der Prüfungsausschuß wird tätig

- (1) in Fällen nach § 2 Abs. (1) und (2): im Bedarfsfall;
- (2) in Fällen nach § 2 Abs. (3):
auf Antrag eines kirchlichen Anstellungsträgers oder eines Bewerbers um eine kirchliche Stelle;
- (3) in Fällen nach § 2 Abs. (4): Im Bedarfsfall und auf schriftlichen Antrag des Bewerbers hin. ²Der Prüfungstermin wird den Bewerbern nach der Zulassung zur Prüfung schriftlich mitgeteilt.

§ 5

Diese Ordnung tritt am 1.9.1996 in Kraft und ersetzt die am 25.8.1988 (Amtsblatt vom 15.9.1988, Nr. 184) erlassene Ordnung.